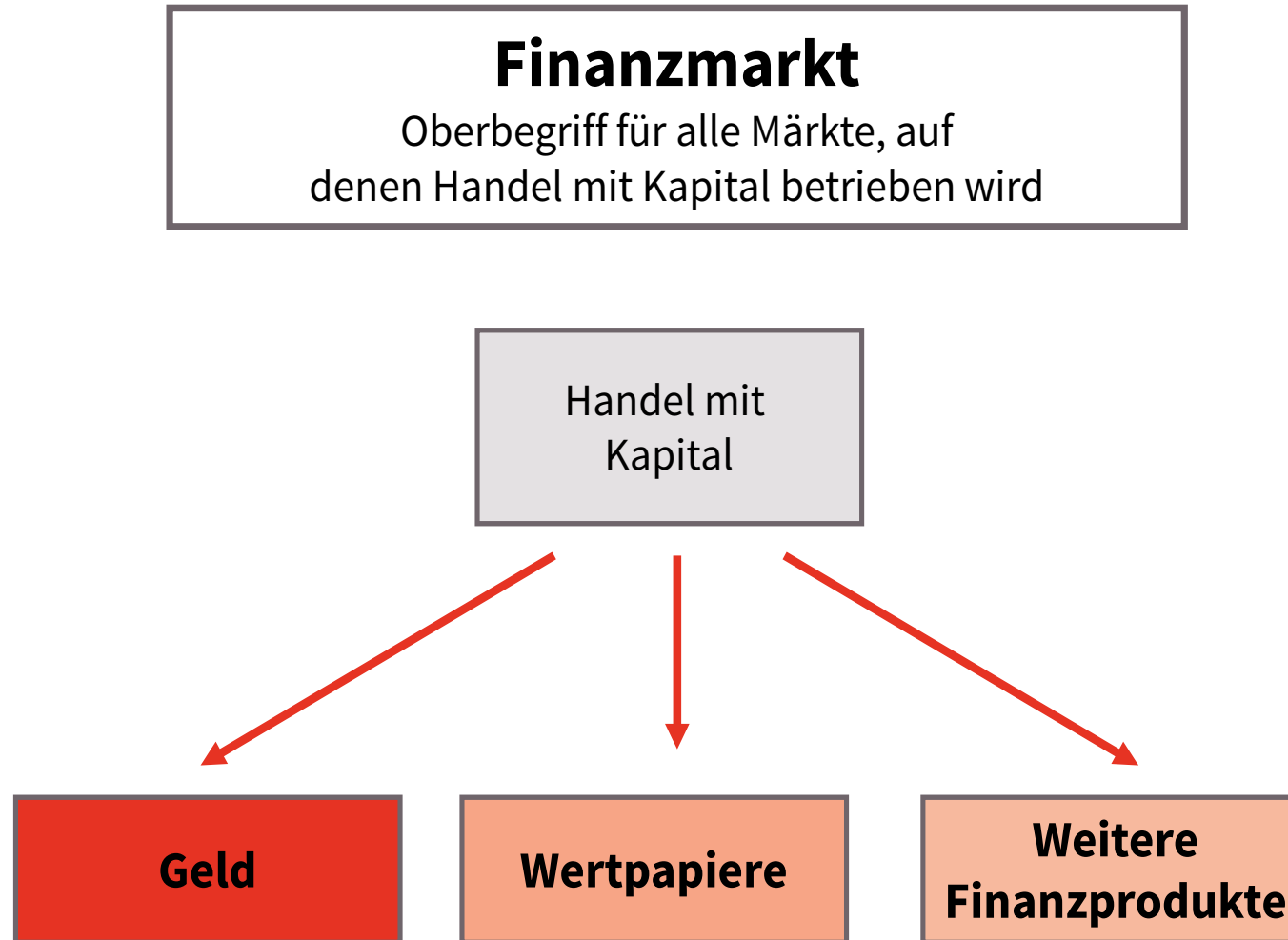


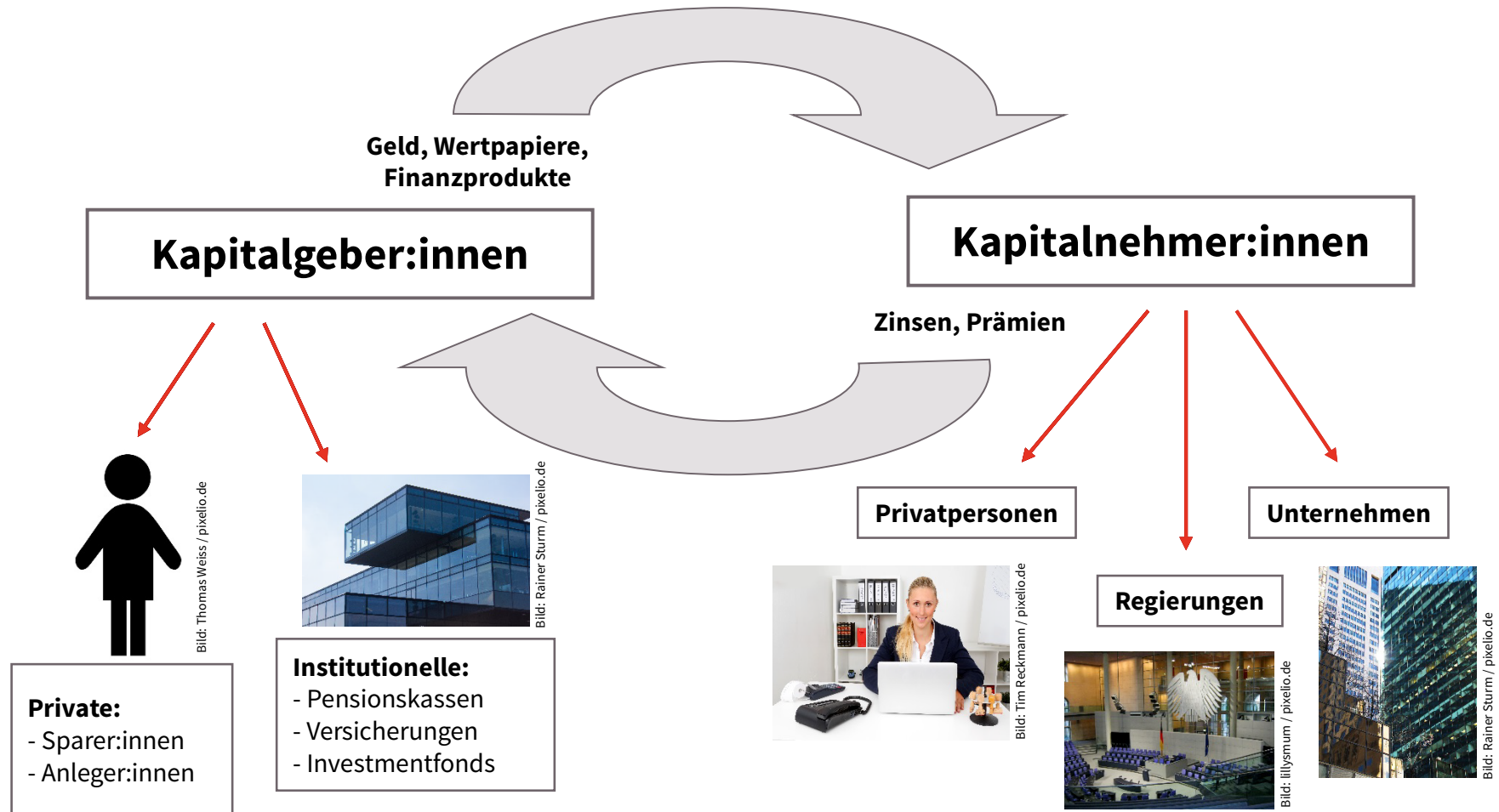
# Finanzmarkt – was ist das?

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz



# Kapitalfluss

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz



# Entwicklung der Finanzmärkte

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

**1944**

➤ **Starke Regulierungen**

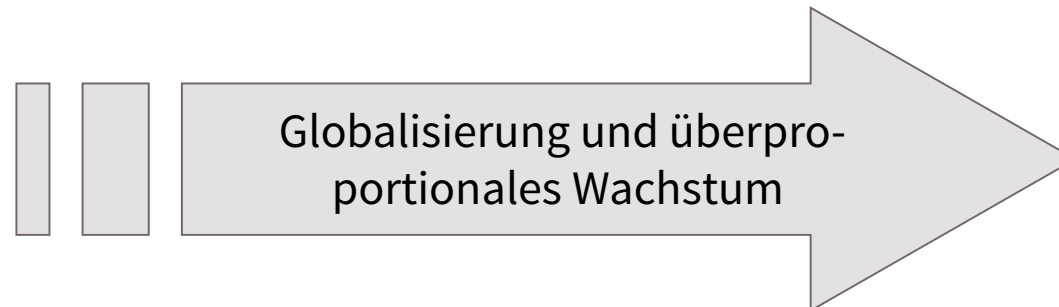
Bsp.: Fixe Wechselkurse  
zwischen US-Dollar und vielen  
anderen Währungen

**1973**

➤ **Liberalisierung und Deregulierung**

➤ **Fortschritt der Informations- und  
Kommunikationstechnologie**

**2012**



# Zusammensetzung der Finanzmärkte

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

**Finanzmarkt**



Bild: Rainer Sturm / pixelio.de



**Kreditmarkt**



**Wertpapiermarkt**



**Währungsmarkt**

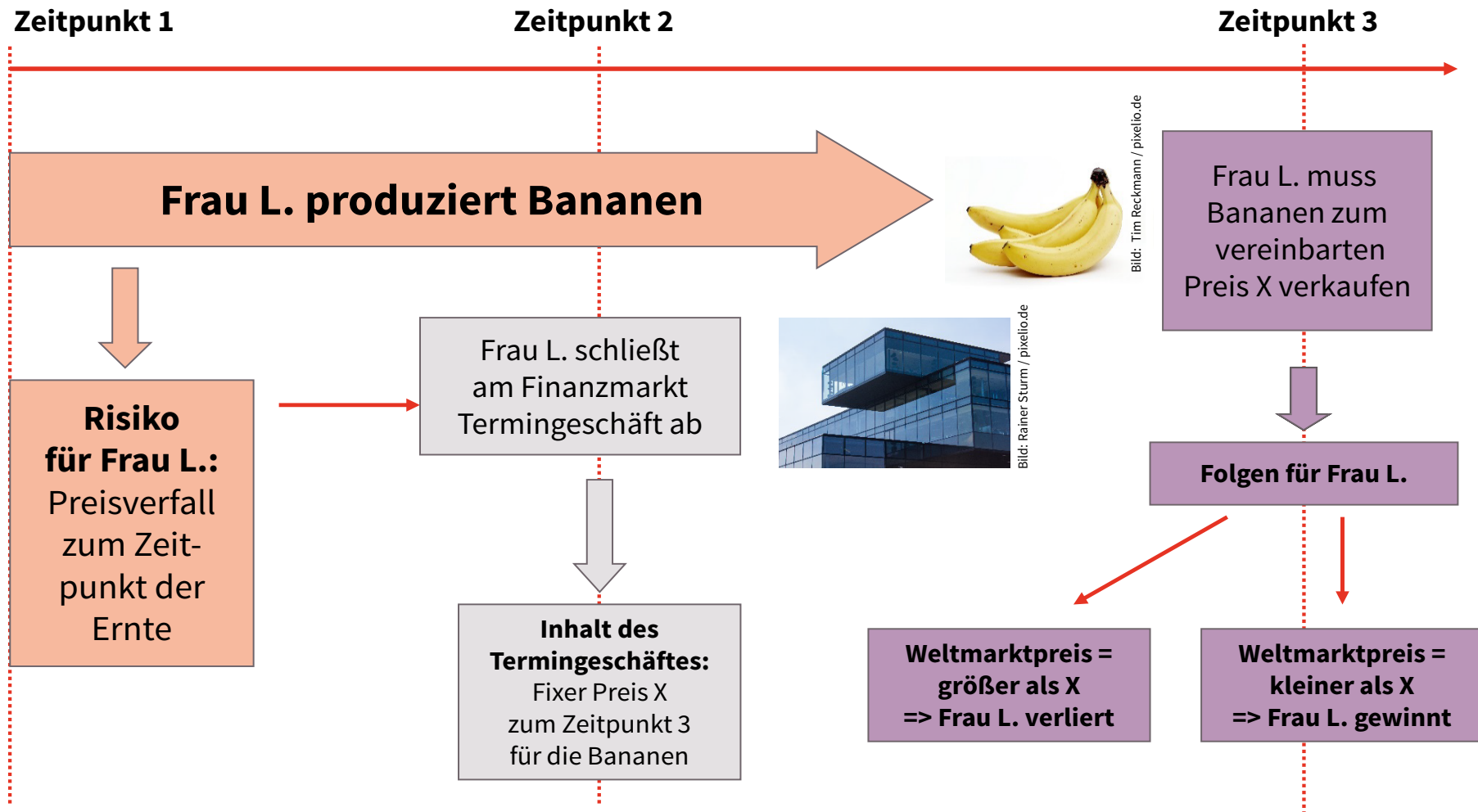
## Finanzmärkte erfüllen für Volkswirtschaften wichtige Funktionen:

1. Finanzierungsquelle für Investitionen
2. Grundlage für den internationalen Handel durch die Bildung von Wechselkursen (Preise von Währungen am Währungsmarkt)
3. Absicherung von unternehmerischen Risiken

- In den 1970er Jahren stieg die Bedeutung von Termingeschäften zum Zweck der Absicherung als auch der Spekulation
- Ab den 1980er Jahren wird die Spekulation zur treibenden Kraft:
  - ✓ Finanzmärkte werden selbst zur Quelle von Profit
  - ✓ Unterstützung der realen Wirtschaft rückt in den Hintergrund

# Termingeschäft als Risikoabsicherung

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz



1. Von anderen Finanzprodukten abgeleitete Finanzinstrumente werden Derivate genannt.
2. Zweck derartiger Termingeschäfte, wie z.B. Futures, Optionen, Zertifikaten oder Swaps, hat sich stark verändert.
3. Absicherung trat in den Hintergrund, treibende Kraft wurde die Spekulation.
4. Durch Computerhandel werden in sehr kurzer Zeit (z.T. Bruchteile einer Sekunde) große Summen bewegt.
5. Handel mit Derivaten wurde damit hochspekulativ und entsprechend riskant.